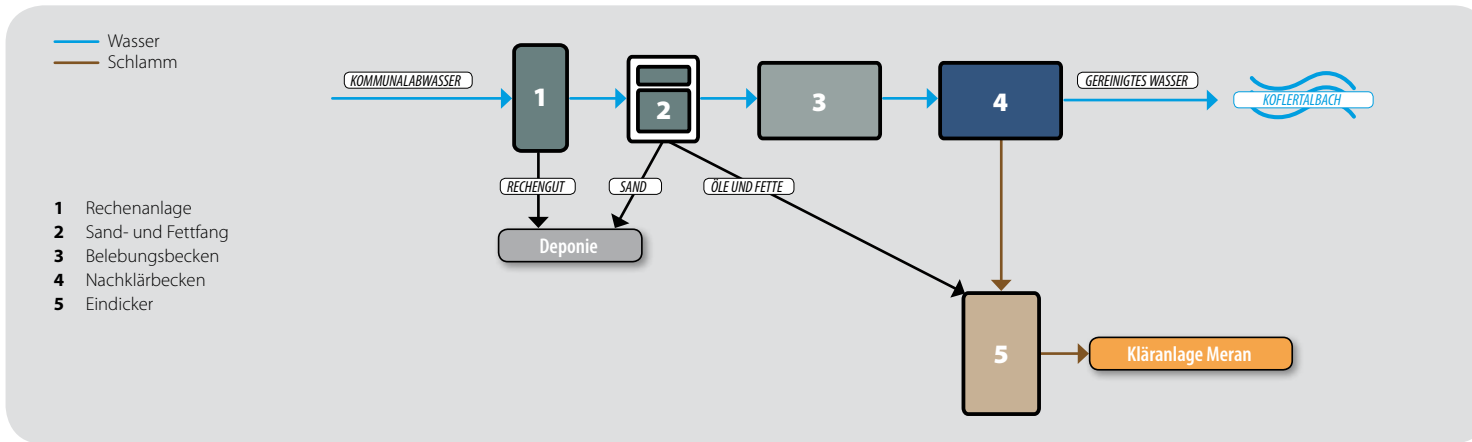


technisches datenblatt



kläranlage st. felix





Beschreibung der Anlage

Die Abwässer fließen in die Rechenanlage (1), wo grobe Teile wie Holzstücke, Lumpen und Papier herausgefiltert, gepresst und an die Deponie weitergeleitet werden. Im Sand- und Fettfang (2) werden Sand, Öl und Fett aus dem Wasser entfernt. Der Sand wird in die Deponie abgeführt; Öl und Speisefett werden von der Wasseroberfläche geschöpft und in den Eindicker (5) geleitet.

Das Wasser fließt ins Belebungsbecken (3). Dort leben Mikroorganismen und Bakterien, die die im Wasser aufgelösten organischen Substanzen aufnehmen und in Bioschlamm umwandeln. Im Nachklärbecken (4) wird der Schlamm vom Wasser getrennt, in den Eindicker befördert und konzentriert. Der aus dem Klärprozess entstandene Schlamm wird in regelmäßigen Abständen in die Kläranlage Meran

transportiert, wo er weiter entwässert und in eine Kompostieranlage überführt wird.

Durchschnittsdaten (pro Jahr)

GEREINIGTE ABWASSERMENGE	
50.000 m ³	

VERARBEITUNGSRÜCKSTÄNDE					
Schlamm	175 t	Rechen- gut	600 kg	Sand	100 kg
	4,5% Trockensubstanz				

DURCHSCHNITTLICHE ABBAUWERTE		
Biochemischer Sauerstoffbedarf	(BSB ₅)	99%
Chemischer Sauerstoffbedarf	(CSB)	94%
Stickstoff, gesamt	(N _{tot})	80%
Phosphor, gesamt	(P _{tot})	60%

Kläranlage st. felix

Kapazität | 1.400 Einwohnergleichwerte
Abwassertyp | Kommunalabwasser
Angeschlossene Gemeinden | Schnals, St. Felix
Inbetriebnahme | 2003
Beschäftigte | Personal der Kläranlage Meran



Holzweg 16, 39010 St. Felix